

**Grußwort
von
Landrat Franz Meyer
anl. der Friedenslichtübergabe in Breitenberg
am Heiligabend, 24. Dezember 2016**



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Anrede

In der Tradition unseres Glaubens ist Weihnachten die sichtbar gewordene frohe Botschaft, sichtbar im Zeichen des Lichtes.

Heute in Breitenberg, bei der traditionellen Übergabe des Friedenslichtes, erleben wir die frohe Botschaft in mehrfacher Weise.

Denn es ist eine Freude zu sehen, wie der gute Brauch der Friedenslichtübergabe von der Breitenberger Wehr und ihren Nachbarn in Oberösterreich schon seit 25 Jahren so eindrucksvoll in Ehren gehalten wird.

In diese Freude mischt sich aber heuer auch die Trauer um einen Kameraden, der gerade heute beim 25. Jubiläum gerne dabei gewesen wäre.

Wir gedenken heute in besonderer Weise dem Vorstand der Breitenberger Wehr, Herrn Erich Sageder!

Ihm war diese schöne Tradition ein Herzensanliegen und ich hatte nur wenige Tage vor seinem Tode noch ein persönliches Gespräch, bei dem – natürlich! – die Friedenslichtübergabe in Breitenberg im Mittelpunkt stand.

Unsere Feier heute ist daher auch ein Vergelt's Gott für seinen Einsatz, seine Leidenschaft für die Breitenberger Wehr, für seine Heimat und für den großartigen Brauch, von hier aus das Licht des Friedens in die Häuser und Höfe zu tragen.

Anrede

Das Friedenslicht ist ein Symbol für den großen gemeinsamen Gedanken von „Gott zur Ehr, den Menschen zur Wehr“, der die christliche Tradition unserer Wehren dreht und herent auszeichnet.

Die Übergabe des Friedenslichtes in der Breitenberger Pfarrkirche gehört daher seit über zwei Jahrzehnten zu den großen Ereignissen vor dem Jahreswechsel.

Und gerade jetzt, da ein feiger Mordanschlag, wie wir ihn Anfang der Woche in Berlin erleben mussten, unseren weihnachtlichen Frieden zerstören wollte, brennt unser Licht des Friedens als Signal!

Als Signal dafür, dass wir auf die leuchtende Botschaft des Friedens setzen und nicht auf die Finsternis des Hasses, wie es Papst Franziskus am Mittwoch ausgedrückt hat.

Anrede

Die wieder vollbesetzte Pfarrkirche zeigt: Die gute Tradition des Friedenslichtes von Breitenberg ist auch ein Zeichen für die tiefe Verwurzelung der Feuerwehr im öffentlichen Leben unserer Heimat.

Den Verantwortlichen, besonders der Freiwilligen Feuerwehr Breitenberg, gilt mein großer Dank. Sie geben eine gute Tradition weiter an kommende Generationen und machen so unsere Heimat reich und lebenswert.

Das Friedenslicht, von unseren guten Freunden aus Oberösterreich gebracht und weitergetragen von unseren Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern in den ganzen Landkreis, erfüllt unsere Herzen.

Das, was wir heute gemeinsam feiern, ist sichtbares, ja strahlendes Zeichen unserer Freundschaft und hier besonders der Feuerwehr-Kameradschaft über Grenzen hinweg.

Ihnen allen und Ihren Familien wünsche ich von Herzen den Frieden der Weihnacht und Gottes Segen für ein glückliches, gesundes Jahr 2017.